

Innovations- und Forschungspreis des Landes Kärnten 2019



modulea Bodensysteme GmbH

Kärntner
Wirtschaftsförderungs
Fonds

IWB
Investitionen
in Wachstum und
Beschäftigung
2014–2020



NOMINIERUNG KATEGORIE

Kleinstunternehmen

PROJEKT

Smart Data Floor

↑ **von links nach rechts**
Branko Bajic | Produktionsleiter
Christine Hrovath-Löcker | Office
Josef Hrovath | Geschäftsführer und Inhaber

→ **modulea Bodensysteme GmbH**
Industriestr. 13
9601 Arnoldstein
www.modulea.com

Dipl.-Ing. Josef Hrovath
Telefon +43.664.345 32 75
j.hrovath@modulea.com

Seit 2006 ist Josef Hrovath mit seinem Unternehmen »modulea Bodensysteme GmbH« in Arnoldstein ansässig. Mit aktuell zwei Beschäftigten arbeitet er an der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von innovativen Bodensystemen. Das Hauptprodukt ist ein modulares Bodensystem, das im Wesentlichen aus zwei Elementen besteht: aus Verlegekreuz und hinterschäumter Bodenplatte. Das Verlegekreuz gewährleistet eine passgenaue Justierung sowie eine stabile, jedoch lösbare Verbindung der Bodenplatten. Die hinterschäumte Bodenplatte erlaubt, hochwertige Oberflächen mit erheblicher Materialersparnis zu realisieren, die sich zudem zügig verlegen lassen. Mit diesen beiden Hauptbauteilen, ergänzt um Nivellierungs- und Randabschlusselemente, kann das Unternehmen funktionale und zugleich höchst ästhetische Böden für Produktpräsentationen anbieten.

Das Ziel ist eine »perfekte Inszenierung von Marken im Raum«. Im Fokus der modulea Bodensysteme GmbH ist dabei der Boden. Die Referenzliste umfasst namhafte Original Equipment Manufacturer (OEM) wie Alfa Romeo, Apple, Audi, BMW, Deutsche Bank, Bang & Olufsen und Ähnliche.

Das modulare Bodensystem stellt die Basis für das gegenständlich prämierte Projektvorhaben mit der Bezeichnung »Smart Data Floor« dar – dabei wurde das bisherige System in Richtung digitaler Funktionen weiterentwickelt.

Die smarten Bodenfliesen wurden mit einer Stromversorgung und Sensorik versehen und erlauben eine kamerалose Erfassung von Personen, beispielsweise zur Detektion von Besucherströmen über den Boden. Der Boden wird zum Sensor, zum »Smart Data Floor«. In weiterer Folge ist eine Auslösung von Aktionen durch Interaktion mit den Personen möglich. Damit werden beispielsweise Messestände in Zukunft intelligenter.

Folgende Funktionen sind beispielhaft:

- Personenzählung und Auswertung für die Erstellung von Bewegungsprofilen und Häufigkeitsanalysen
- Auslösen von Einspielungen und Auslösen von Features, geschaltet durch die Bodenfliese
- Vorher-Nachher-Messung, ob also eine Person beim Gang durch die Ausstellung Gewicht ab- oder zugenommen hat
- Beleuchtungssteuerung, sodass genau die Bodenfliese leuchtet, auf der sich Besucherinnen und Besucher bewegen

Die Innovation des Smart Data Floors besteht in der Erfassung und Auswertung von Parametern über Bodenfliesen und den nachfolgenden Ansteuerungsmöglichkeiten von Aktionen. Kern der Entwicklung stellen dabei der Sensoren und die Leiterplatte dar, die im System verbaut sind und die unterschiedlichsten Belastungen sensieren. Der Einsatz der Bodenfliesen ist weiterhin genauso flexibel und auch genauso wirtschaftlich möglich. Darüber hinaus stellt auch eine starke Beanspruchung der Bodenfliesen durch Besuchermassen und Reinigungstätigkeiten nun kein Problem mehr dar.

Die Projektentwicklung erfolgte in Kooperation mit der Fachhochschule Kärnten, gemeinnützige Privatstiftung, die auch in Zukunft als enger Partner von modulea eingeplant ist.

Damit wird der Boden auf den »Next Level« gehoben, aus einer neuen Perspektive betrachtet. Deshalb stellen wir kreative Fragen, finden neue sinnvolle Antworten. Wir lieben komplexe Herausforderungen und transformieren Ideen dazu in Lösungen, die neue Standards setzen.